

## EDITORIAL

### Wolf im Schafspelz



Es ist noch nicht lange her, da wurde in der Tagespresse an uns Velofahrenden kein gutes Haar gelassen. Es gab viele Lesebriefe und Zeitungsberichte, in denen über Velofahrende berichtet wurde, die sich an keine Verkehrsregel halten und sich rücksichtslos gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmenden verhalten. Man hatte das Gefühl, es gebe nur

Velorowdies und überhaupt keine nur ansatzweise anständige Velofahrende. Jetzt ist es ruhiger geworden und noch viel mehr, wir Velofahrende werden plötzlich in ein gutes Licht gerückt. In der Informationszeitung zur Initiative für eine faire Verkehrsfinanzierung («Milchkuhinitiative») wird auch uns versprochen, dass wir von sicheren Strassen und neuen Velostreifen profitieren können. Ja, noch mehr: bildlich dargestellt wird diese Botschaft mit einer grünen Verkehrsampel – man staune – auf der zuoberst ein Velo, in der Mitte ein Auto und unten ein Bus abgebildet sind! Wir Velofahrende scheinen nun plötzlich ganz wichtig für die Initianten und Initiantinnen zu sein, man könnte schon fast von einem Podestplatz sprechen. Doch dieses liebevolle Gebaren kommt ausgerechnet von jenen Parteien und Wirtschaftskreisen, die uns in der Vergangenheit nie gut gesinnt waren, die unsere Anliegen nie auch nur ansatzweise unterstützt haben. Und jetzt plötzlich soll alles anders sein. Ich, fühle ich mich

als Velofahrender für die Zwecke der Initiative missbraucht. Klar, auch ich will mit dem Velo vorwärts kommen, doch die Befürchtungen sind mehr als nur berechtigt, dass bei einer Annahme der Initiative durch noch mehr Verkehr, mehr Lärm und Gestank die Lebensqualität von Städten und der Agglomeration beeinträchtigt wird. Denn mehr Strassen und eine noch bessere Infrastruktur bedeuten automatisch mehr Verkehr, eine alte Binsenwahrheit. Da bleibt für uns kein Platz mehr!

Noch ein kleines Detail: Die Initianten und Initiantinnen lassen eine Frau zu Wort kommen, die erklärt, dass sie gerne mit dem Velo in der Stadt unterwegs sei. Doch wer das Bild genau anschaut, bemerkt, dass die Frau auf ihrem Bike weder Licht, Schutzblech noch einen Gepäckträger hat! Das ist mehr als peinlich und macht deutlich, dass es sich um eine Alibifrau handelt, denn wer oft und gerne mit dem Velo im Alltag unterwegs ist, braucht dieses Zubehör. Legen wir am 5. Juni ein Nein in die Urne, den diese Initiative hindert uns nur am Vorwärtskommen! ■

Velove, Markus Kuhn



### Velo-Alltagwoche 2016

#### Mittwoch 8. Juni: «Merci Cyclistes!»



Eine Dankeschön-Aktion zu Gunsten der Velofahrenden für ihr leises, umweltfreundliches und energiesparendes Vorwärtskommen.

#### Sonntag 12. Juni: Velofahrt ins Rontal

Start: 10.00 Uhr Maihofschulhaus Luzern. Gemütliche Fahrt auf Schleichwegen mit Picknick-Pause zu Chocolatier Aeschbach. Besuch der ChocoWelt. (für Mitglieder Gratis, für Nichtmitglieder Fr. 5.–) Die Tour findet nur bei trockenem Wetter statt. Anmeldung nicht erforderlich. Infos bei unsicherer Witterung: Tel. 076 215 10 73 / Samstag ab 19.00 Uhr

#### Mittwoch 29. Juni: Bike to Work

BtW Apéro in der Heiliggeistkappelle beim Stadthaus für Bike to Work-Teilnehmende 17.00–19.00 Uhr

### Aus dem Inhalt

Demission der Co-Präsidentin	2
Korintha Bärtsch wird neue Co-Präsidentin	3
Protokoll der Mitgliederversammlung	4
Energietag Hergiswil	5
Per Velo wallfahrend über die Ibergereg	7
Infos/Impressum/Agenda/Cartoon	8

# Demission der Co-Präsidentin

Laura Kopp war während drei Jahren Co-Präsidentin der Pro Velo Luzern. An der Mitgliederversammlung vom 13. April 2016 hat sie ihre Demission bekannt gegeben. Pro Velo dankt ihr ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit und wünscht ihr alles Gute, politisch und privat.



**Im Interview erfahren wir einiges über ihre Arbeit im Vorstand, ihre Erlebnisse an den Sitzungen und ihren Wünschen an Pro Velo.**

*Laura, kannst du in 2 Sätzen dein Engagement als Co-Präsidentin für die Pro Velo zusammenfassen?*

Ich vertrat Pro Velo unter anderem bei der Umweltplattform und nahm in dieser Funktion teilweise auch an Treffen mit der kantonalen Regierung teil. Und als Mitglied des grossen Stadtrats vertrat (und vertrete ich noch) die Anliegen von Pro Velo gegenüber den städtischen Behörden.



*Wie hast du deine Arbeit im Co-Präsidium und Vorstand erlebt?*

Bei Pro Velo konnte ich mich für ein konkretes und fassbares Anliegen einsetzen – die Verbesserung der Situation für Velofahrende. Ich fand diese Art des Engagements sehr angenehm und bereichernd. Dies gilt auch für die Zusammenarbeit im Co-Präsidium und im Vorstand. Weil die Vorstandssitzungen immer bei einem anderen Vorstandsmitglied durchgeführt werden, wofür ich auch für die Verpflegung sorgt, erhalten sie einen persönlichen Touch.

*Welches waren deine grössten Herausforderungen?*

Eine der grössten, persönlichen Herausforderung war es, meine verschiedenen Aktivitäten alle unter einen Hut zu bringen. Vor allem im letzten Jahr hat mein Engagement für pro Velo darunter stark gelitten. Dies war mit ein Grund, weshalb ich mich entschieden habe, als Co-Präsidentin zurückzutreten.

*Kannst du dich an ein lustiges Erlebnis erinnern?*

Da gibt es eine Reihe von lustigen Erlebnissen. In Erinnerung bleiben werden mir aber sicher die Vorstandssitzungen. Während das Thema Velo das ver-

einende Element war, gab es durchaus auch noch andere Themen, die den Vorstand manchmal fast in zwei Lager spaltete. So diskutierten die einen über Politik und die anderen über Vögel. Und von Vögeln verstand und verstehe ich bis heute noch nichts.

*Welche Wünsche hast du für Pro Velo?*

Natürlich wünsche ich mir für Pro Velo viele erfolgreiche Velobörsen. Die Velobörsen sind die wichtigsten Einnahmequellen und damit eine wichtige Grundlage für die Aktivitäten. Im Weiteren hoffe ich, dass Pro Velo weiterhin bei geplanten Strassen- und Infrastrukturprojekten erfolgreich intervenieren und neue Lösungsvorschläge platzieren kann.

*Was kommt dir spontan in den Sinn bei:*

Velo: mein wichtigstes und zuverlässigstes Verkehrsmittel im Alltag (irgendwie muss ich als Pendlerin ja rechtzeitig zum Bahnhof kommen)

Luzern: sehr langsam auf dem Weg zur Velostadt?

Regen: kein Hindernis, um Velo zu fahren. Im Sommer erfrischender als im Herbst und im Winter

*Was wünschst du dir für deine Nachfolgerin?*

Ich habe Korintha im grossen Stadtrat als engagierte Politikerin kennengelernt. Sie bringt Fachwissen, Leidenschaft und viel Energie mit. Ich bin davon überzeugt, dass sich ihr Engagement als Co-Präsidentin für Pro Velo auszahlen wird. Ich wünsche ihr viel Freude und Spass an der Arbeit und die eine oder andere Exkursion in die «Vogel-Welt». ■



Markus Kuhn  
Redaktor

—Inserat—

**komm zu einer Testfahrt**

**inot terrain**

**wenn das Fernweh packt**

große Auswahl an Reisevelos mit Pinion- oder Rohloff-Schaltung. nach Kundenwunsch gebaut und ergonomisch angepasst

**VELOCIPED**  
mehr Velo

.....

Werkstatt Luzernerstr. 16 | Laden Luzernerstr. 4 | Kriens | [www.velociped.ch](http://www.velociped.ch)

## Korintha Bärtsch wird neue Co-Präsidentin

An unserer Mitgliederversammlung wurde Korintha Bärtsch einstimmig zur neuen Co-Präsidentin von Pro Velo Luzern gewählt.



**Wir freuen uns, mit ihr eine Nachfolgerin zu haben, die die Anliegen von Pro Velo seit langem kennt und auch auf dem politischen Parkett einbringt. Als Fraktionschefin der Grünen im Stadtparlament hat sie zusammen mit dem amtierenden Co-Präsident Nico van der Heiden schon verschiedenste velopolitische Vorstösse erfolgreich durchgebracht.**

Das Velofahren begleitet Korintha schon seit der frühen Kindheit: «Das Dreirad wurde von einem rosaroten Mädchenvelo abgelöst. Auch für den Schulweg habe ich mit meinen Kolleginnen das Velo genutzt». Heute steigt Korintha vor allem im Alltag aufs Velo: «Das Velofahren macht mir Spass und ich komme damit am schnellsten von A nach B.»

Seit 2009 gibt Korintha für Pro Velo Luzern ihr Wissen auch an die Kleinen weiter. Dabei kann sie ihre Erfahrung als ehemalige Pfadileiterin gut gebrauchen. «Als Velofahrkursleiterin kann ich meine Begeisterung an die Kinder weiter geben. Es macht auch immer wieder Spass, die Freude und Motivation der Kinder zu sehen.» Damit wird auch das Ziel von Pro Velo unterstützt, mehr Menschen aufs Velo zu bringen. Da ist es wichtig, bereits bei den Kleinsten anzusetzen.

Mehr Leute fürs Velofahren zu begeistern ist auch ein Ziel von Korintha als Co-Präsidentin. «Viele Jugendliche und Erwachsene scheuen sich, gewisse Strecken in der Stadt mit dem Velo zurückzulegen. Speziell der Schweizerhofquai sowie die Seebrücke und der Bundesplatzkreisel werden als gefährlich

wahrgenommen und gemieden. Mit einer verbesserten Veloinfrastruktur und der Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmenden könnte man wieder mehr Leute zum Velofahren motivieren.»



Wir heissen Korintha Bärtsch bei Pro Velo herzlich willkommen und freuen uns auf eine spannende Zusammenarbeit! ■



Barbara Irrniger  
Geschäftsführerin

—Inserat—

## Höhere Preise für Bahn, Bus und Tram

Autoverbände wollen 1,5 Mia. pro Jahr mehr aus der Bundeskasse. Obschon die Strassenkasse prall gefüllt ist.

Die bewährte Partnerschaft von Schiene und Strasse wird so ausgehebelt.

### Diese Plünderung der Bundeskasse bewirkt:

- Höhere Preise für Bus, Tram und Zug
- Mehr Beton statt Bildung und Forschung
- Gefährdung der kantonalen Finanzen

Für Mensch  
und Umwelt



VCS Sektion Bern, 3011 Bern

## Milchkuh- Initiative

[www.nein-milchkuh-initiative.ch](http://www.nein-milchkuh-initiative.ch)

## Nein

5. Juni 2016

Masslose Verkehrs-  
Initiative NEIN

# Protokoll der Mitgliederversammlung

von Pro Velo Luzern vom 13. April 2016 im Südpol, Luzern.



Vor der offiziellen Mitgliederversammlung stellt Stefan Herfort den interessierten Mitgliedern den Naturraum Allmend vor.

## 1. Begrüssung Mitglieder/Gäste

Nico van der Heiden heisst die rund 30 Mitglieder herzlich willkommen. Anwesende und Entschuldigte sind aufgeführt auf beiliegenden Listen. Der Ablauf erfolgt gemäss Traktandenliste. Die Einladung wurde fristgerecht versandt. Michael Töngi wird als Stimmzähler gewählt. Anträge sind keine eingegangen. Die Geschäftsführerin Barbara Irniger schreibt das Protokoll.

Im Anschluss an die MV spendiert Pro Velo Luzern einen Apéro.

## 2. Protokoll Mitgliederversammlung 15

Das Protokoll konnte im Velinfo 02/15 nachgelesen werden, einige Exemplare liegen auf.

Das Protokoll wird genehmigt.

## 3. Jahresbericht 2015

Nachzulesen im Velinfo 1/16, einige Exemplare liegen auf.

### ■ Präsidium/Vorstand:

Nico van der Heiden und Laura Kopp sorgen als Vorstandsmitglieder in der Politik für Vorstösse zu Veloanliegen. Velopolitisch war die Veloinitiative 2016 zentral: Pro Velo Luzern stand der Initiative kritisch gegenüber, hat aber im Rahmen der üblichen Aktivitäten Unterschriften gesammelt. Die Veloinitiative wurde inzwischen eingereicht.

Bezüglich Reaktionen aus der Bevölkerung war das Velojahr im Vergleich zu 2014 eher ruhig, die Negativ-Schlagzeilen haben stark abgenommen.

### ■ Velobörsen sehr erfolgreich

Barbara Mantz berichtet, dass die beiden Velobörsen 2015 dank Wetterglück sehr erfolgreich waren. Pro Velo musste sich für den Erhalt des Standortes am Nationalquai stark machen. Die Stadt hatte die Frühlingbörse eng begleitet, hat uns aber für die Organisation ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt: Im Moment ist der Standort nicht in Gefahr. An jeder Börse sind ca. 60 Helfende im Einsatz, für Pro Velo sehr positiv ist die Konstanz und tolle Motivation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen..



Anhand einiger Beispiele erfuhren die Teilnehmer, wie Pflanzen und Tiere den Lebensraum Allmend zurückerobern.

### ■ Veloalltag: Stadt Luzern und Pro Velo danken Velofahrenden

Cornelis Heijman stellt die Aktionen vom letzten Jahr vor: Bike to work wurde wieder durchgeführt, 100 Teilnehmende nahmen am abschliessenden Apéro im Stadthaus teil.

Die Aktion «Merci Cycliste» wurde einmal mehr sehr positiv aufgenommen. Die Velofahrenden kennen sie inzwischen und reagieren jeweils mit Freude auf das kleine Geschenk. Die Velofahrt im Rahmen der Alltagswoche führte diesmal bei Prachtwetter an den Wichelsee mit Bräteln und anschliessendem Baden. Ende Juni fand eine interessante Besichtigung der Baustelle am Seetalplatz statt.

### ■ Velinfo: Regionalteil im Velojournal; wie eine Passfahrt

Markus Kuhn berichtet über die Aktivitäten rund ums Velinfo. Er vergleicht diese mit einer «gut geölten Fahrradkette». Einzige Bitte ist die konsequente Lieferung von Fotos zusätzlich zu den Berichten.

### ■ Velofahrkurse mit vielen Teilnehmenden in Luzern, Sursee, Weggis und Rothemburg

Thomas Scherer informiert über die Velofahrkurse, welche dieses Jahr nicht von Schnee begleitet wurden. Das Wetter war durchgehend gut. Leider konnte der Migrantinnen-Fahrkurs 2015 nicht durch-

geführt werden, da kein Ersatz für die bisherige Kursleiterin gefunden worden war.. Ebenfalls wurden 2015 keine Firmenkurse durchgeführt.

### ■ Nationaler Tag des Lichtes 12. November Jesuitenplatz Luzern

Markus Brauchli informiert über die Kampagne: »Sicherheit durch Sichtbarkeit« Kampagne vom BfU, in Zusammenarbeit mit Polizei, VCS, Veloplus und Velociped. In der Dunkelheit wird ein dunkel gekleidete Person auf 25m Distanz erkannt, eine hell gekleidete auf 40m, mit Reflexmaterial sogar auf 140 m. Die zusätzliche Reaktionszeit durch Sichtbarkeit hilft deshalb, Unfälle zu vermeiden!

### ■ Verkehr/Politik – Planungsgruppe Christof Studhalter, Leiter der Planungsgruppe, berichtet über ihre Arbeit der im Jahr 2015.

Es erfolgt 3x jährlich ein Austausch mit dem Tiefbauamt der Stadt Luzern. Die Planungsgruppe nimmt Gefahrenmeldungen aus der Bevölkerung entgegen und macht Lösungsvorschläge, welche z.T. umgesetzt werden. Manchmal ist eine Umsetzung aus politischen oder rechtlichen Gründen nicht möglich. Positive Resultate wurden z.B. bei der Aufhebung des Rechtsvortritts Grenzweg–Stollbergstrasse sowie bei der neu angebrachten Veloampel an der Baselstrasse Richtung Gibraltarstrasse erzielt.

Nicht umgesetzt wurde die Idee eines Velostreifens auf der Hünenbergstrasse. Ebenso wenig von Erfolg gekrönt war der erneute Wunsch, auf der Allmend gedeckte Veloabstellplätze zu errichten.

Ein spezieller Dank geht an Roman Brusa für die langjährige Arbeit für die Adressdatenbank. Er hat diese so lange betreut, dass inzwischen niemand mehr die genaue Anzahl der Jahre kennt. Vielen Dank für diese Ausdauer! Ab 2016 wird die zentrale Datenbank von Pro Velo Schweiz für die Adressverwaltung genützt.

Othmar Dubler, ein langjähriges Mitglied, weist beim Kapitel Sicherheit darauf hin, dass der Rückspiegel beim Fahrrad von Pro Velo bisher nicht thematisiert wurde. Dieser sei ein sehr gutes Hilfsmittel für bessere Sicherheit. Diesen Hinweis nimmt Pro Velo gerne entgegen. Weiter regt er an, dass bei Zebrastreifen mit einer Verkehrsinsel in der Mitte besser darauf geachtet werden sollte, dass die Velostreifenmarkierungen nicht unterbrochen werden. Nico van der Heiden weist darauf hin, dass Pro Velo bei den zahlreichen Umgestaltungen, die im Moment gemacht werden, wo immer möglich Einfluss nimmt. Vor allem aufgrund der vorhandenen Platzverhältnisse werden die Veloanliegen teilweise nicht berücksichtigt respektive umgesetzt.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Alle HelferInnen werden herzlich verdankt.

#### 4. Jahresrechnung/Erfolgsrechnung 15

Einnahmequellen: Sehr gute Velobörsen, die Einnahmen bei den Velofahrkursen sind etwas gesunken, dies v.a. aufgrund der nicht durchgeführten Migrantinnen-Kurse.

Die grössten Ausgabe-Posten sind das Velojournal und die Abgaben an Pro Velo Schweiz (Velojournal).

#### 5. Bericht der Revisoren: Rechnung wird angenommen

Der Bericht wird von Peter Schlauffer als Vertretung der Revisoren, die nicht anwesend sein können, vorgestellt. Die detaillierte Prüfung zeigte, dass die Rechnung exakt und sauber geführt worden ist, alle Belege vorhanden sind und der Gewinn ausgewiesen ist. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und Décharge erteilt.

#### 6. Demissionen

Laura Kopp hat auf diese Mitgliederversammlung ihren Rücktritt erklärt. Nico van der Heiden dankt ihr sehr herzlich für

ihre tolle Arbeit in den vergangenen drei Jahren. Als Co-Präsidentin hat sie sich um Medien und Werbung gekümmert und sich immer wieder auf politischer Ebene für die Velofahrenden stark gemacht. Herzlichen Dank Laura für Deine wertvolle Arbeit!

#### 7. Wahlen

Präsidium und Vorstand

Als neue Co-Präsidentin wird Korintha Bärtsch vorgeschlagen. Sie ist seit 2008 Mitglied von Pro Velo und seit 2009 Velofahrkursleiterin. Sie stellt sich kurz vor und wird von den anwesenden einstimmig ins Co-Präsidium gewählt.

Nico van der Heiden als Co-Präsident und die weiteren Vorstandsmitglieder Barbara Mantz, Cornelis Heijman, Thomas Scherer werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt, ebenso die beiden Revisoren Theo Hof und Bert Enderink.

#### 8. Ausblick 2016

##### ■ Velofahrkurse:

An folgenden Daten finden 2016 Velofahrkurse statt: 23. April in Rothenburg, 21. Mai in Luzern Würzenbach und Sursee, 4. Juni, 18. Juni, 27. August und 10. September in Luzern Säli, 17. September in Sursee. Es werden noch Velofahrkursleiterinnen gesucht.

Migrantinnenfahrkurse. Daniela Tanno und Maria Flüeler stellen uns ihre Idee vor. Die Konzepterarbeitung ist in Gang und wird im April besprochen. Für das Vorgehen haben sich die neuen Leiterinnen mit Mandana Trucco, ehemalige Leiterin, abgesprochen. Die Kurse sollen etwas ausgebaut werden, so dass die Teilnehmerinnen lernen, auch auf der Strasse zu fahren. Es soll ein fester und regelmässiger Kurs mit unterschiedlichen Niveaus angeboten werden. Für die Umsetzung braucht es viele Freiwillige. Der Kurs soll nach den Sommerferien starten und bis zum September dauern. Versuch mit Kinderhütendienst ist noch in Abklärung. Bevorzugter Ort ist das St. Karli Schulhaus. Für die Finanzierung werden die Stadt und der Kanton sowie Stiftungen angefragt. Zudem wird die Zusammenarbeit mit der Polizei und der SUVA angestrebt.

##### ■ Veloalltagswoche:

Diese findet 2016 vom 8. bis 11. Juni statt. Merci Cycliste-Aktion am 8. Juni, Veloausflug am 11. Juni. Bike to work Apéro am 29. Juni.

##### ■ PG Themen gehen nicht aus:

Pro Velo bleibt dran!

Velobörse am 17. September

Lichtaktion 10. November

#### Budget

2016 ausgeglichen.

Das Budget wird angenommen.

Antrag zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge für 2017: Nico van der Heiden erklärt den Antrag des Vorstands von Pro Velo Luzern.

«Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand die Kompetenz, die Mitgliederbeiträge für 2017 anzupassen, sollte das Rechnungsergebnis 2017 negativ sein. Die Einzelmitgliedschaft beliefe sich auf CHF 50.–, die Familien-/Haushaltsmitgliedschaft auf CHF 60.–.

Folgende Gründe werden genannt: Auflösung Rückstellungen 2015 notwendig trotz zweier sehr guter Velobörsen, abnehmende Mitgliederzahlen, Zunehmende Abgaben an Pro Velo Schweiz (Veloinitiative, Mitgliederdatenbank)

Aktuell ist es schwierig, Aufträge extern zu vergeben und die Mitarbeitenden zeitgemäss zu entlönnen.

Anwesende Mitglieder formulieren einen anderslautenden Antrag: «Der Mitgliederbeitrag sei unabhängig vom Rechnungsergebnis zu erhöhen». Die zusätzlichen Einnahmen können in sinnvolle Projekte investiert werden.

Die Versammlung spricht sich in der Gegenüberstellung der beiden Anträge für jenen aus den Reihen der Mitglieder aus. Dieser wird anschliessend einstimmig angenommen. Somit werden die Mitgliederbeiträge von Pro Velo Luzern definitiv per 1.1.2017 erhöht.

#### 9. Varia

Werbematerial liegt auf – und kleine Giveaways als Dankeschön liegen bereit zum Mitnehmen. ■

15. April 2016  
Barbara Irniger



**PRO VELO**  
**LUZERN**

Postfach 3602 | CH-6002 Luzern

# Energietag Hergiswil

Hergiswil – klar. So werden die Besucher und Besucherinnen vom Energietag am 23. April 2016 begrüsst.



Heute wird ein Thema behandelt, welches die Schweizer Bürger und Bürgerinnen schon lange beschäftigt: Wie können wir die Umwelt schonen und dabei trotzdem mobil bleiben? Welche Massnahmen müssen dafür ergriffen werden? Wie können wir unser Leben ohne Qualitätseinbusse weiterführen? Hergiswil will in dieser Hinsicht führend sein und seinen Einwohnern und Einwohnerinnen aufzeigen, dass ein solches Leben problemlos möglich ist.

## Das Auto.

In der Schweiz gibt es ungefähr 5,9 Millionen Fahrzeuge, davon sind ca. 4,5 Millionen Personwagen. Dabei ist die Schweiz nicht einmal das Land mit den meisten Autos pro Kopf! Stellen sie sich nur die Abgase vor, die auf der ganzen Welt produziert werden. Dagegen hilft nur eins: Velos und der öffentliche Verkehr – jedenfalls bis vor kurzem. Denn nun werden auch vermehrt Elektroautos hergestellt. Eines der neusten Teslamodelle wird vor dem «Chilezentrum» Hergiswil ausgestellt. Bewundernd streichen die Besuchenden über den knallroten Lack des Vehikels, staunen über den schnittigen Bau und inspizieren die versenkbaren Türgriffe. Ja, diese Türgriffe sind schon ein Ding für sich.

Wer sich für die Probespritzfahrt mit diesem begehrten Modell angemeldet hat, begibt sich ins Innere des Zentrums. Dort wird man mit einer flammenden Rede des Gemeindepräsidenten Remo Zberg empfangen. Er erzählt begeistert über die Energiestadt Hergiswil und deren einzigartigen Möglichkeiten. Er weist auf die verschiedenen Stände im Raum hin und lädt alle Besucher und Besucherinnen zu einem Apéro ein. Mit Applaus wird seine Rede abgerundet. Die Menschenmenge zerstreut sich, um einen Blick auf die beworbenen Stände zu werfen. Ein Stand wird von der Gemeinde Hergiswil betreut. Hier wird das geplante Konzept vorgestellt, mit dem Hergiswil noch umweltfreundlicher werden soll. Besonders am Herzen liegen dem Gemeinderat ein gezügelter Stromverbrauch und die Förderung des sanften Tourismus. Ein weiterer Stand wirbt für nextbike. Ein sehr einfaches und effektives Prinzip: Es werden Mietvelos bereitgestellt, dessen Code für die Zahlenschlösser auf Wunsch per SMS zugestellt werden. Nun kann das Velo gegen eine kleine Gebühr auf unbestimmte Dauer genutzt werden um es danach abzuschliessen und sich auszuloggen.. Für die Bürger und Bürgerinnen von Hergiswil, so wird grosszügig verkündet, wird die Gemeinde die Mietkosten in den nächsten zwei Jahren übernehmen.

Die Pro Velo Unterwalden und die bfu (Beratungsstelle für Unfallverhütung) sind ebenfalls anwesend und weisen auf die Gefahren auf der Strasse hin.



Schliesslich will man ja nicht nur eine ökologische, sondern auch eine sichere Energiestadt. Mit Broschüren, Plakaten und kurzen Filmen wird genauer informiert und nach Wunsch auch beraten. Bei einem Veloparcours, ebenfalls organisiert von der Pro Velo Unterwalden, können die Kinder lernen, wie sie richtig links abbiegen oder in einen Kreisel einspuren. Obwohl die meisten Kinder doch lieber bloss die bereitgestellten Velos ausprobieren, ist hoffentlich trotzdem etwas hängengeblieben, das sie umsetzen können.

Nachdem die Kids ordentlich in die Pedale getreten sind, bekommen sie an einem weiteren Stand gezeigt, was man im Kanton Nidwalden sonst noch so unternehmen kann. Obwohl der Begriff «Wandern» im Allgemeinen nur Murren auslöst, so wecken die vierzig betreuten Feuerstellen im Raum Nidwalden doch das eine oder andere Interesse. Wer träumt an diesem verregneten Samstag schon nicht davon, an der Sonne zu sitzen und sich einen Cervelat über dem Feuer zu bräteln? Momentan können wir uns den Geschmack von einer rauchigen Wurst nur ausmalen, aber bald wird sich hoffentlich der Sommer zeigen. Zeit zum Bräteln, Velo fahren und energiesparend das Leben in seiner Qualität zu geniessen. Lasst uns alle zusammenarbeiten, um nicht nur eine Energiestadt, sondern eine Energieschweiz zu erschaffen. ■



Anna Lena Beck  
Pro Velo Unterwalden

## Per Velo wallfahrend über die Ibergereg

Diesmal passte auch das Wetter: Sonne am reingewaschenen Himmel bei der Abfahrt, kein Tropfen bis ans Ziel. Die vierte Auflage der Velowallfahrt von Luzern nach Einsiedeln am Samstag, 30. April, war eine tolle Er-Fahrung in jeder Hinsicht.



Die Velowallfahrt ist ein Teil der Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln, die jeweils am ersten Maisonntag stattfindet. Organisiert wird sie von Dominik Thali und Thomas Villiger, Mitarbeiter der Landeskirche. Sie steht allen offen, die gerne auf dem Velo unterwegs sind und darauf genügend Ausdauer haben.

24 gutgelaunte Pedalierer schwangen sich um acht Uhr in Luzern in den Sattel. Die Velowallfahrt ist keine gewöhnliche Biketour, aber auch kein Rosenkranzbeten auf zwei Rädern. Vielmehr will sie ein Gemeinschaftserlebnis sein mit spirituellen Impulsen, diesmal zum Thema Nachhaltigkeit. Die Route führte über Meggen nach Küssnacht, dem Vierwaldstättersee entlang nach Brunnen mit Kaffeehalt in Vitznau – 75km mit fürwahr schönsten Aussichten. Erst recht dann im Anstieg zur Ibergereg, bei dem einem der Vierwaldstättersee zu Füssen liegt.

Hier gipfelte die Velowallfahrt auf gut 1400m.ü.M. war der Tages-Höhepunkt erreicht und der Bergpreis ein kollektiver Adrenalinschub. Ins Ybrig speicherte der Schnellste gut 70km/h auf den Tacho. Die gelben Westen machten die Velowallfahrer zum sausenenden Tatzelwurm, der in Einsiedeln um halb fünf auf dem Klosterplatz einfuhr. Das Erlebnis wurde anschliessend gekrönt vom Zusammentreffen mit den Fusspilgern, die gleichentags, auf einer an-



Atemberaubende Aussichten: Unterwegs kurz vor der Abfahrt nach Weggis.

deren Route unterwegs waren, beim Spital von den «Velowallern» mit Most und Brot begrüsst wurden.

Nächstes Jahr, 2017, findet die Velowallfahrt am 6. Mai statt. Mehr unter [www.velowallfahrt.ch](http://www.velowallfahrt.ch) ■



Dominik Thali  
Kommunikationsverantwortlicher der katholischen Kirche im Kanton Luzern

Inserat

## Gestaltung von Garten & Terrasse

# Heini

Blumen Garten Luzern [heinigarten.ch](http://heinigarten.ch)

## INTERBIKE SHOP AUSVERKAUF



**Bergamont E-Line C**  
3299.00 CHF | 30% Rabatt  
**2300.00CHF**



**Interbike E-Bike Urban**  
2999.00 CHF  
**2790.00CHF**



**Interbike C 2004**  
1090.00 CHF | 30% Rabatt  
**760.00CHF**

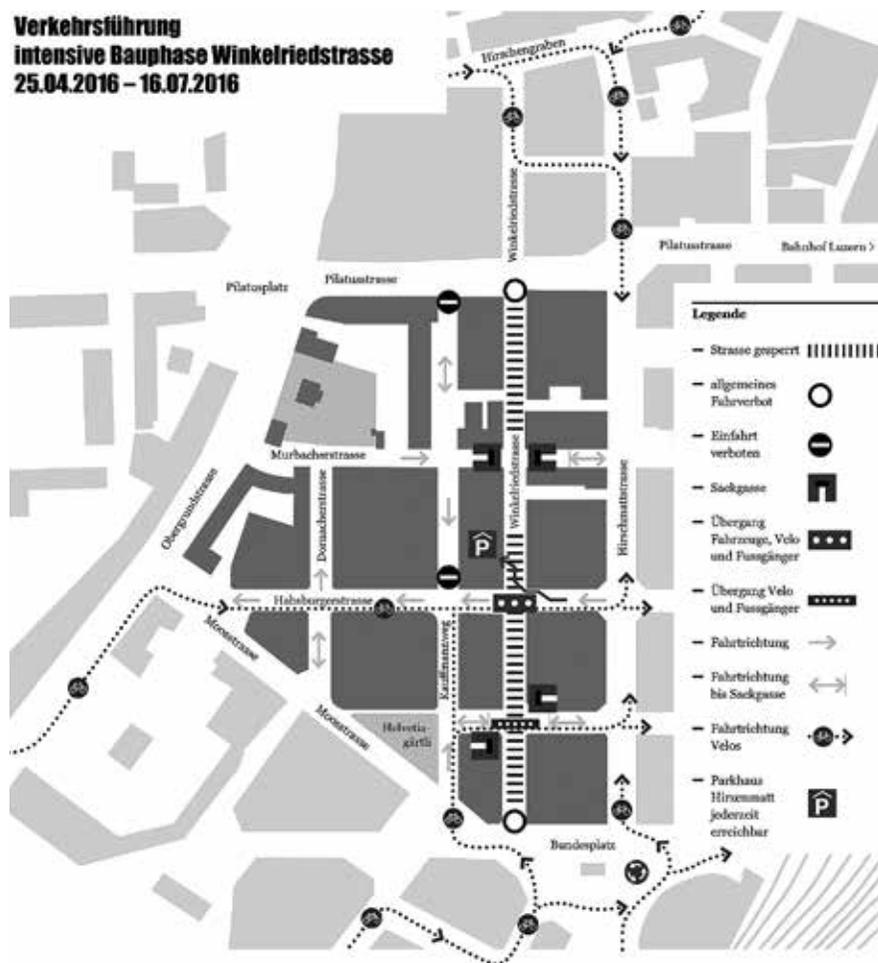


Interbike Shop | Bireggstrasse 35 | 6003 Luzern | 041 361 01 71 | [www.interbike.ch](http://www.interbike.ch)

# Gesamterneuerung Hirschematt

Sperrung Winkelriedstrasse – am 25. April hat die intensive Bauphase begonnen.

**Verkehrsführung  
intensive Bauphase Winkelriedstrasse  
25.04.2016 – 16.07.2016**



Vom 25. April bis am 16. Juli 2016 ist die Winkelriedstrasse für den gesamten Verkehr gesperrt.

Der Übergang auf Höhe Habsburgerstrasse bleibt für alle Verkehrsteilnehmenden offen, der Übergang auf Höhe Waldstätterstrasse nur für FussgängerInnen und Velofahrende. Die Liegenschaften an der Winkelriedstrasse, alle Geschäfte, Bars, Restaurants und Dienstleistungsbetriebe sind zu Fuss immer erreichbar und zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Umleitungen und Einschränkungen werden signalisiert. Es stehen punktuell Verkehrslotsen im Einsatz.

Gebaut wird von Montag bis Freitag, von 6.00 bis 23.00 Uhr und am Samstag von 7.00 bis 17.00 Uhr.

Die Gesamterneuerung bringt eine Verbesserung für Velofahrende. Gemäss Informationen zum Projekt werden an Kreuzungen einerseits die Radstreifen durchgängig markiert. Andererseits entsteht zwischen den Parkplätzen und dem Radstreifen ein grösserer Abstand. An der Franken-, Sempacher-, Dornacher- und Waldstätterstrasse entstehen neue Abschnitte auf dem Velonetz; es werden Velostreifen im Gegenverkehr markiert.

Aktuelle Informationen zur Gesamterneuerung unter [www.hirschematt.luzern.ch](http://www.hirschematt.luzern.ch). ■

*Info der Stadt Luzern*

## Agenda Pro Velo Luzern

Velofahrkurse Luzern: 4. Juni, 18. Juni, 27. August, 10. Sept.  
Exkursion per 2-Rad (mit pro Natura) Auf den Spuren der Biber: 11. August  
Velobörse 17. September

Cartoon



## Impressum

Velinfo Nr. 03, Januar 2016  
Auflage: 2350 Exemplare  
Herausgeberin/Inserate  
ProVelo Luzern, Pf 3602, 6002 Luzern  
Telefon: 041 370 90 90  
E-Mail: [info@proveloluzern.ch](mailto:info@proveloluzern.ch)  
Internet: [www.proveloluzern.ch](http://www.proveloluzern.ch)

Redaktion  
Markus Kuhn, Telefon: 041 320 68 65  
E-Mail: [redaktion@proveloluzern.ch](mailto:redaktion@proveloluzern.ch)  
Fotos: Anna Lena, Thomas Beck, Barbara Irniger, Dominik Thali  
Grafiken Seite 1: Räuber: [www.vcs.ch](http://www.vcs.ch),  
Ampel: [www.faire-verkehrinitiative.ch](http://www.faire-verkehrinitiative.ch)  
Karikaturen Seite 1 + 8: Tiemo Wydler

Satz und Druck  
Gegendruck GmbH, 6003 Luzern  
Telefon: 041 360 82 70  
E-Mail: [gegendruck@rat.ch](mailto:gegendruck@rat.ch)

Redaktionsschluss  
Velinfo 05\_16: 22. August 2016  
(Velinfo 04\_16 entfällt, Sommerpause)